

Newsletter für Umwelt- und Klimaschutz im Landkreis Mayen-Koblenz



- ❖ Bauen & Sanieren – Eigenheim im Fokus; ALT+NEU BAUTAGE Mittelrhein 2018 in Koblenz geben Antworten [\(mehr\)](#)
- ❖ Öko?Logisch. Ein Jahr zum Schutz der Umwelt und des Klimas [\(mehr\)](#)
- ❖ Förderungen von Klimaschutzprojekten nach der Kommunalrichtlinie 2018 [\(mehr\)](#)
- ❖ Klimaschutz in Bendorf – LED-Straßenbeleuchtung und E-Mobilität [\(mehr\)](#)
- ❖ Kottenheimer Streuobstwiesen – Initiative erfolgreich gegründet [\(mehr\)](#)
- ❖ Streuobstbäume schneiden – Obstbäume veredeln; Kurse im Februar und März [\(mehr\)](#)
- ❖ Junge Riesen – neues Projekt im Landkreis Mayen-Koblenz [\(mehr\)](#)
- ❖ Kochen mit „Heimat schmeckt!“ auf dem Markt der Regionen [\(mehr\)](#)
- ❖ Umweltbildung im Landkreis Mayen-Koblenz – Neue Themen an Grundschulen und Kitas [\(mehr\)](#)

Bauen & Sanieren – Eigenheim im Fokus; ALT+NEU BAUTAGE Mittelrhein 2018 in Koblenz geben Antworten

Bereits zum achten Mal informieren die ALT+NEU BAUTAGE Mittelrhein kostenlos und umfassend Besucher über Themen rund ums Bauen, Sanieren und behagliches Wohnen. In der Fachausstellung mit rund 25 Ausstellern und dem Vortragsprogramm mit 30 Vorträgen informieren Referenten und Aussteller zu aktuellen Themen und Trends rund ums Eigenheim.

Am Samstag, 27. und Sonntag, 28. Januar 2018, jeweils von 10 bis 17 Uhr, finden die NEU+ALT BAUTAGE Mittelrhein statt, veranstaltet vom Bau- & EnergieNetzwerk Mittelrhein e.V. und seinen Kooperationspartnern. Der Veranstaltungsort ist wieder die Hochschule Koblenz auf der Karthause. Die Themen im Fokus sind u.a. die Wärmeerzeugung, Wärmedämmung (und auch die herrschenden Irrtümer dazu), Lüftungstechnik und Fragen zur Finanzierung und Förderung. Aber auch der Klimawandel und seine unterschätzten Risiken für Immobilienbesitzer werden beleuchtet.

„Welche Heizung passt zu meinem Haus?“ dieser Frage wird ebenso nachgegangen wie den Fragen „In welchen Fällen ist Innendämmung empfehlenswert?“ „Wie hoch ist die Gefahr von Schimmelbildung und wie geht man gegen Schimmel vor, wenn er schon da ist?“ Das Förderprogramm des Landes Rheinland-Pfalz „1000 effiziente Öfen für Rheinland-Pfalz“ – wird vorgestellt. Diese und weitere Themen stehen im Fokus des umfassenden Vortragsprogramms.

Ronny Meyer, Bauingenieur und Initiator der Handwerkerinitiative „Modernisierungsoffensive“, bietet in seinem „Dreiklang zum Ausgang des ersten Veranstaltungstages“ die Klärung der „11 Irrtümern bei der Wärmedämmung“, Gedanken zur „Wohnphase 4 – wenn die Kinder aus dem Haus sind“ und einen Workshop unter Einbindung des Publikums zum Thema „Wie leben wir in der Zukunft“.

Bei den Ausstellern der Messe können konkrete Fragen auch direkt mit dem Fachmann besprochen werden, sei es zu innovativen, ökologischen Bau- und Dämmprodukten, Heiz- und Lüftungssystemen oder zum Einsatz von Photovoltaik und Speichermodulen im Eigenheim. Auch die Funktionsweise von Pelletheizungen wird anschaulich dargestellt.

Planer, Berater, Heizungsbauer, Baustoffproduzenten, Finanzexperten und viele mehr freuen sich auf anregende Gespräche mit interessierten Besuchern.

Auch für die kleinen Besucher ist gesorgt. Eine kostenlose Kinderbetreuung vor Ort ermöglicht den Eltern einen entspannten Besuch der Messe und des Vortragsprogramms.

Die ALT+NEU BAUTAGE Mittelrhein 2018 werden vom Bau- & EnergieNetzwerk Mittelrhein e.V. in Zusammenarbeit mit der Hochschule Koblenz, der Sparkasse Koblenz, der Stadt Koblenz, dem Landkreis Mayen-Koblenz, der evm, der Wirtschaftsförderungsgesellschaft am Mittelrhein mbH und der Energieagentur Rheinland-Pfalz durchgeführt.

Der Eintritt ist frei. Programm, Ausstellerliste und weitere Infos finden sich auf der Homepage des Bau- & EnergieNetzwerks Mittelrhein unter <http://www.ben-mittelrhein.de>

Öko?Logisch. Ein Jahr zum Schutz der Umwelt und des Klimas

Die Integrierte Umweltberatung (IUB) im Landkreis Mayen-Koblenz sucht ab August 2018 wieder eine/n Freiwillige/n für das Freiwillige Ökologische Jahr (FÖJ). Bewerbungen sind ab sofort möglich.

Das Aufgabenfeld setzt sich aus der Arbeit mit Initiativen und anderen Vereinen bzw. Verbänden zusammen. Da wären beispielsweise das Bau- & Energienetzwerk Mittelrhein, welches sich für das energiesparende Bauen und Sanieren einsetzt oder das Umweltnetzwerk Kirche Rhein-Mosel, welches ebenfalls für das Sparen von Energie einsteht. Dadurch ergibt sich ein mannigfaltiges Repertoire an Aufgaben und Tätigkeiten. Das Vor- und Nachbereiten von Sitzungen, dem Gestalten von Flyern bzw. Plakaten, das Schreiben von Presseartikeln von eigens besuchten Veranstaltungen im Landkreis. Und das ist nur ein Bruchteil deiner vielen Aufgaben. Dazu kommt, dass seit dem 01.10.2017 die Kreisverwaltung einen Klimaschutzmanager eingestellt hat, mit dem du als FÖJ'ler/ FÖJ'lerin auch eng zusammenarbeiten wirst. Dabei wird es sich natürlich primär um den Klimaschutz drehen, der im Landkreis Mayen-Koblenz eine große Bedeutung eingenommen hat.

Im Verlauf des Ökologischen Jahres werden fünf Pflichtseminare besucht, bei denen du dich als Freiwillige/r mit den anderen Teilnehmern am Ökologischen Jahr austauschen kannst. Hierzu werden von den Seminarleitern immer verschiedene Locations ausgewählt, die mal zur Thematik passen, mal auch einfach nur eine schöne Unterkunft bieten, die ihren Zweck erfüllt. Du wirst auf den Seminaren beispielsweise dein Wissen zum Thema „Klimawandel und was wir dagegen tun können“ erweitern oder mit den anderen FÖJ'lern und FÖJ'lerinnen im Team zusammen an selbst entwickelten bzw. organisierten Projekten arbeiten.

Der rege Kontakt mit Menschen jeglicher Art und der Einblick in den Berufsalltag machen diese Einsatzstelle zusammengefasst aus. Der/ Die Freiwillige sollte, wenn möglich einen Führerschein besitzen, muss unter 27 Jahren alt sein und sich für die Thematik der Umwelt und des Klimas begeistern können. Wer selbstständig arbeitet, organisiert und sein Tätigkeitsfeld gerne breit gefächert hat, ist bei der IUB gut aufgehoben. Wenn du nun neugierig geworden bist, besuche doch bitte die unten angegebene Internetseite, auf der kannst du dann noch mehr Informationen zu unserer Einsatzstelle erhalten. Bewerbungen für das neue FÖJ-Jahr 2018/2019 sind ab sofort möglich. Entweder online auf der Seite www.foej-rlp.de unter dem Reiter „FÖJ und ÖBFD in Rheinland-Pfalz“ oder direkt per Mail an: Ruediger.Kape@kvmyk.de oder per Post an: Kreisverwaltung Mayen-Koblenz, Dr. Rüdiger Kape, Bahnhofstraße 9, 56068 Koblenz

Förderungen von Klimaschutzprojekten nach der Kommunalrichtlinie 2018

Die Kommunalrichtlinie 2018 umfasst Maßnahmen zur Förderung von Klimaschutzprojekten in sozialen, kulturellen und öffentlichen Einrichtungen. Im Rahmen der nationalen Klimaschutzinitiative werden so verschiedene Förderangebote im Bereich des kommunalen Klimaschutzes angeboten.

Im Bereich der Klimaschutzkonzepte und des -managements können auch im Jahr 2018 wieder Klimaschutzteilkonzepte erstellt werden (z.B. Teilkonzept Mobilität; Teilkonzept Liegenschaften) . Die Förderhöhe ist abhängig von der Finanzlage der antragstellenden Kommune.

Außerdem werden Mittel für investive Klimaschutzmaßnahmen in den Bereichen Beleuchtung- und Lüftungsanlagen, Nachhaltige Mobilität, Stillgelegte Siedlungsabfalldeponien sowie für die Optimierung von Rechenzentren bereitgestellt.

Es werden Klimaschutzinvestitionen in Kindertagesstätten, Schulen, Jugendfreizeiteinrichtungen, Sportstätten und Schwimmhallen gefördert. Dabei können Fördermittel für die Dämmung von Heizkörpernischen bis hin zum Austausch von Elektrogeräten in Schul-, Lehr- und Kita-Küchen abgerufen werden.

Eine Übersicht über die Gegenstände der Förderung und die Zuschussquoten gibt es hier:

https://www.klimaschutz.de/sites/default/files/SKKK_Einleger_Tabelle%20DNK1%20HW_barrierefrei.pdf

Klimaschutz in Bendorf – LED-Straßenbeleuchtung und E-Mobilität

Die Stadt Bendorf/Rhein stellt auch in 2018 Zug um Zug die Straßenbeleuchtung auf LED-Technik um. Das Gesamtvolumen dieser Investitionsmaßnahme (2016 bis 2018) in Höhe von 120.000 Euro hat ein Stromverbrauchsvermeidungspotential von fast 366.000 kWh/a. Dies bedeutet eine CO₂-Einsparung von 4.316 t über die Lebensdauer der Beleuchtungstechnik dieser Maßnahme.

Darüber hinaus hat sich die Stadt Bendorf im Januar 2018 dazu entschieden, an der ausgewählten Klimaschutzmaßnahme ‚Elektromobilität‘ im Rahmen der Umsetzung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes des Landkreises Mayen-Koblenz und seiner Gemeinden teilzunehmen. Hier steht der Erwerb eines Elektroautos für die Stadtwerke Bendorf (städt. Eigenbetrieb) unter Nutzung der diesbezüglichen Förderkulisse des Klimaschutzmanagers der Kreisverwaltung Mayen-Koblenz auf der Agenda.

Kottenheimer Streuobstwiesen – Initiative erfolgreich gegründet

Im kleinen Ort Kottenheim wurde im Dezember die “Natur- und Kulturinitiative STREUBOSTWIESEN Kottenheim” gegründet. Die Initiatoren konnten sich auf zwei Veranstaltungen über reges Interesse aus der Bevölkerung freuen. Seitdem sind viele Menschen – ob Naturfreunde, Eigentümer, Pächter, Bewirtschafter, Landwirte oder auch Anwohner – dem Verein beigetreten. „Wir glauben daran, dass es einen Verein braucht, der Ideen und Aktionen organisiert, antreibt, realisiert, um die Streuobstwiesen zu erhalten. Sei es, um deren Bewirtschaftung zu unterstützen oder um sie als Lebensraum zu schützen. Eben weil es ganz unterschiedliche zu berücksichtigende Aspekte und Interessen gibt, ist es wichtig, dass wir die Menschen an einen Tisch bringen und uns miteinander austauschen, statt übereinander zu meckern“ erklärte der 1. Vorsitzende die Idee hinter dem Verein. Die errichtete Satzung

gibt dem Verein den klaren Zweck, den tierischen und pflanzlichen Lebensraum Streuobstwiesen in Kottenheim zu schützen sowie die Kultivierung von hochstämmigen Obstbäumen zu unterstützen. Neben ideeller und praktischer Unterstützung von Besitzern und Pächtern von Streuobstwiesen, ist auch die Förderung von Wild- und Honigbiene vorgesehen. Die von der Kreisverwaltung zur Verfügung gestellte Broschüre mit der Kartographierung der Obstbäume von 2006 konnten zahlreiche Interessenten in Empfang nehmen. „Das Interesse ist riesengroß“ sagt Andreas Hesse „Wir haben jetzt schon fast 60 Mitglieder und in den sozialen Netzwerken 280 Gruppenteilnehmer.“ Interessierte Bürger können sich zur Mitgliedschaft per E-Mail an Andreas Hesse wenden (andy.hesse@t-online.de).

Streuobstbäume schneiden – Obstbäume veredeln; Kurse im Februar und März

Für den dauerhaften Erhalt von Streuobstwiesen und für eine hohe Qualität der Früchte sind der regelmäßige und fachgerechte Schnitt sowie die Pflege der Bäume erforderlich. Die Streuobstinitiative Mayen-Koblenz der Integrierten Umweltberatung führt in Zusammenarbeit mit Gemeinden und Initiativen im Landkreis Schnitt- und Pflegekurse durch.

In den Grundkursen werden in einem theoretischen Teil die Prinzipien des Obstbaumschnitts und allgemeine Erfordernisse in der Streuobstpflge erläutert und in der nachfolgenden Praxis vorgeführt und geübt. Bei den Aufbaukursen wird möglichst viel praktisch geübt. Daher sind Vorkenntnisse erwünscht.

Für die Teilnahme an den Kursen wird am Veranstaltungstag eine Gebühr erhoben. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Folgende Schnitt- und Pflegekurse werden für Februar und März angeboten:

- Grundlagenkurs in Brodenbach am Sa., 24. Februar 2018, in Kooperation mit den Freien Wählern Brodenbach
- Grundlagenkurs zu Schnitt und Pflege in Plaidt am Sa., 3. März 2018, in Zusammenarbeit mit dem Obst- und Gartenbauverein Plaidt
- Fortgeschrittenenkurs zu Schnitt und Pflege in Monreal am Sa., 17. März, in Zusammenarbeit mit dem Wein- und Obstbauverein Monreal

Veredeln von Obstbäumen

- Weiterhin haben Sie am Fr., 16. Februar 2018 in Wolken die Gelegenheit das Veredeln von Obstbäumen zu erlernen. Gerne können auch Reiser von eigenen lieb gewonnenen Obstbäumen mitgebracht werden, um diese dann auf Unterlagen zu pflpfen.

Weitere Informationen zu den Kursen gibt es bei Rüdiger Kape, Kreisverwaltung Mayen-Koblenz, ruediger.Kape@kvmyk.de; Tel. 0261 /108-420.

Junge Riesen – neues Projekt im Landkreis Mayen-Koblenz

Der Landkreis Mayen-Koblenz ist Partner im Projekt „Junge Riesen“ der Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz und der Forschungsanstalt für Waldökologie und Forstwirtschaft Rheinland-Pfalz.

Im Landkreis Mayen-Koblenz gibt es Bäume, die sich durch besondere Merkmale wie Alter, Größe, Eigenart oder Schönheit auszeichnen. Oft gibt es besondere Geschichten und Anekdoten zu diesen „alten Riesen“. Viele dieser Bäume stehen als Naturdenkmale unter Schutz. Im Rahmen des Projektes „Junge Riesen“ geht es um die Nachzucht dieser besonderen, alten Solitärbäume.

Sämlinge und Stecklinge werden als Nachkommen der alten Riesen herangezogen. Wenn diese eine bestimmte Größe erreicht haben, stehen die „jungen Riesen“ zum Kauf. So könnte zum Beispiel eine Gemeinde Nachkommen des „eigenen“ alten Riesen kaufen und so die Nachfahren der alten markanten Bäume nachpflanzen. Dadurch bleibt auch das genetische Material der alten Bäume erhalten.

Das Interesse gilt aber nicht nur dem Baum selbst, sondern auch den Geschichten rund um den Baum. Warum steht der Baum genau an diesem Ort? Ist es ein geschichtsträchtiger Ort? Was bedeutet der Baum der Bevölkerung? Diese Geschichten rund um den alten Riesen und deren ökologische Bedeutung soll auch im Rahmen der Umweltbildung aufgegriffen werden.

Für Fragen oder Anregungen zu diesem Projekt stehen Ihnen bei der Kreisverwaltung gerne zur Verfügung: Rüdiger Kape, Integrierte Umweltberatung; Tel. 0261 /108-420, Ruediger.kape@kvmyk.de oder Joachim Hoffmann, Tel. 0261/108-319, joachim.hoffman@kvmyk.de.

Kochen mit „Heimat schmeckt!“ auf dem Markt der Regionen

Alljährlich findet Anfang Oktober in Koblenz der "Markt der Regionen" statt. So wurden auch in diesem Jahr wieder zahlreiche regionale landwirtschaftliche Produkte, Bioprodukte und Waren aus fairem Handel an den Marktständen auf dem Münzplatz angeboten.

Natürlich war auch „Heimat schmeckt!“ wieder mit von der Partie. In diesem Jahr haben die Mitglieder des Vereins eine besondere Aktion durchgeführt. „Wir haben den Kochbus des Ministeriums für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten ausgeliehen, um den Besuchern des Marktes zu zeigen, welche leckeren Gerichte aus den regional produzierten Lebensmitteln zubereitet werden können,“ so Walter Grambusch, Vorsitzender des Vereins „Heimat schmeckt!“. Vereinsmitglied Stefan Pohl von der Guttschänke Schaaf in Winnigen berichtet: „Die Zutaten haben wir direkt bei den Produzenten an den Marktständen gekauft und anschließend am Kochbus verarbeitet. Für den vegetarischen Brotaufstrich verarbeiteten wir z.B. Kürbisse und Möhren vom Manderscheiderhof aus Kobern-Gondorf. Am Stand von Familie Levermann aus Rhens kauften wir unter anderem Pflaumen und beim Bio-Terrassen-Weingut Weber aus Lehmen einen Spätburgunder für das Dessert.“ Sehr interessiert verfolgten die Marktbesucher die Zubereitung schmackhafter Gerichte, lauschten den Erläuterungen der Köche Stefan Pohl sowie Jason Bittau. Natürlich durften die Köstlichkeiten von den Zuschauern auch probiert werden.

Nähere Informationen zum Verein unter www.heimat-schmeckt.de oder bei Sabine Borsch (Tel. 02652/5279411, info@heimat-schmeckt.com). Hier können auch Gutscheine und Präsentkörbe des Vereins sowie eine kostenlose Info-Broschüre über die Vereinsmitglieder (Tipps für Einkauf und Genuss von Lebensmitteln in der Region Mayen-Koblenz) angefordert werden.

Umweltbildung im Landkreis Mayen-Koblenz – Neue Themen an Grundschulen und Kitas

In Zusammenarbeit der Kreisverwaltung Mayen-Koblenz mit dem Netzwerk Umweltbildung Rhein-Mosel werden die beiden Projekte „Module zur praktischen Umweltbildung in Grundschulen“ und „Natur- und Umwelterlebnisse für Kita-Kinder“ durchgeführt. Beide Projekte erfreuen sich riesiger Beliebtheit bei Kindern, ErzieherInnen und LehrerInnen. In 2017 wurden insgesamt 86 Erlebniseinheiten an Kitas durchgeführt und 62 Module zur praktischen Umweltbildung in Grundschulen!

Bis Ende 2018 wurde das Projekt „Natur- und Umwelterlebnisse für Kita-Kinder“ durch die Stiftung Natur und Umwelt des Landes Rheinland-Pfalz großzügig gefördert. Aufgrund der großen Erfolge des Projektes wird dieses nun in eigener Regie des Landkreises Mayen-Koblenz fortgeführt. Weitere Themen werden in neue Erlebniseinheiten gefasst. Eine neue Erlebniseinheit dreht sich um das Thema „Ernährung“, die zweite um das Thema „Abfall“. Insgesamt stehen dann 14 Themen für Kitas zur kostenlosen Buchung bereit.

Auch im Projekt „Module zur praktischen Umweltbildung in Grundschulen“ tut sich Neues. Zwei neue Themen werden aufbereitet: Klimaschutz und Wald. Beides sind Themen von großer Bedeutung. Durch die Grundschulen im Landkreis Mayen-Koblenz können dann 17 Themen gebucht werden.

Im Rahmen der Umweltbildung werden mehrere Themen aufgegriffen, die auch im „Integrierten Klimaschutzkonzept des Landkreises Mayen-Koblenz und seiner Verbandsgemeinden und Städte“ vorgeschlagene Themen sind. Das Netzwerk Umweltbildung Rhein-Mosel unterstützt so die Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes.

Die Arbeit der Umweltbildung, die auch in Nachbarkreise und die Stadt Koblenz ausstrahlt, wird in 2018 wie bereits in den vergangenen Jahren großzügig durch die Kreissparkasse Mayen und die Sparkasse Koblenz unterstützt. Auch die Stiftung Natur und Umwelt des Landkreises Mayen-Koblenz leistet in 2018 einen maßgeblichen Beitrag zur Umweltbildung.

Weitere Informationen zu beiden Projekten und ein Download der Infomappen finden Sie unter www.umweltbildung-rhein-mosel.de.

Buchungen und Informationen sind bei Susanne Hildebrandt, 0261 280436, info@umweltplanung-koblenz.de möglich.

Kontaktadresse: E-Mail: umwelt.klima@kvmyk.de

Kreisverwaltung Mayen-Koblenz
Kreientwicklungsplanung
Heike Matuschak
Bahnhofstraße 9
56068 Koblenz
Tel: (0261) 108-432

Kreisverwaltung Mayen-Koblenz
Integrierte Umweltberatung
Dr. Rüdiger Kape
Bahnhofstraße 9
56068 Koblenz
Tel: (0261) 108-420